



Denken und Handeln in den Nachhaltigkeitsdimensionen
Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft

Massnahmenplan 2014 des Gemeinderates

17.02.2014

Einwohnergemeinde Wangen an der Aare
Gemeinderat
Städtli 4, Postfach 228
3380 Wangen an der Aare

Telefon 032 631 50 70
gemeinde@wangen-a-a.ch
www.wangen-a-a.ch

Legende

2014

Abkürzung	Ressorts	Abkürzung	Übrige Legende
PRA	Präsidiales und Finanzen	FIPLA	Finanzplanung – Berücksichtigung in Finanzplan und Voranschlag
BIL	Bildung	CON	Controlling – mittels Erfolgskontrolle
BAU	Bau und Sicherheit	NHB	Nachhaltigkeitsbeurteilung – über die Projekt-/Massnahmenprüfung mittels Nachhaltigkeitskompass kann fallweise bei Projektstart entschieden werden
SOZ	Soziales	VA	Voranschlag (Budget)
LIE	Liegenschaften	EK	Erfolgskontrolle – wiederkehrende Standortbestimmungen und Aktualisierungen durch den Gemeinderat
UMW	Umwelt und Tiefbau		
WIR	Wirtschaft		
Abkürzung	Verwaltung		
GL	Geschäftsleiter/in		
PA	Präsidialabteilung		
FA	Finanzabteilung		
BA	Bauabteilung		
BILA	Bildungsabteilung		

01 Umwelt										2014						
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Ziele	Massnahmen	Zielwert	Zeithorizont					Zuständigkeiten		FIPLA	CON	NHB			
				14	15	16	17	ff.	Ressort	Verwaltung						
01 Natur, Landschaft, Artenvielfalt																
Ökologisch wertvolle Lebensräume bleiben erhalten und werden gepflegt, um die Artenvielfalt zu fördern. Die bestehenden Naherholungsgebiete bleiben weiterhin attraktiv.	01 Die Artenvielfalt am Mühlebach wird erhöht.	01 Empfehlungen zur fachgerechten Pflege des Heckenbestandes entlang des Mühlebaches einholen und umsetzen	Ökologischer Pflegeplan	X						UMW	BA	FIPLA – VA	EK			
		02 Finanzielle Mittel für die fachgerechte Pflege des Heckenbestandes entlang des Mühlebaches bereitstellen	Kreditbewilligungen		X	X	X	X		UMW	BA					
	02 Es ist uns ein Anliegen, dem Menschen die Natur näher zu bringen.	01 Besuch des Naturlehrpfades in Schulunterricht einbauen lassen	Vereinbarung zwischen zuständigem Schulorgan und Natur- und Vogelschutzverein		X	X	X	X		BIL	BILA					
	03 Unser Wanderwegnetz ist attraktiv.	01 Unterhalt der Wanderwege mehrjährig planen und umsetzen	Unterhaltskonzept		X	X	X	X		UMW	BA					

01 Umwelt										2014			
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Ziele	Massnahmen	Zielwert	Zeithorizont					Zuständigkeiten		FIPLA	CON	NHB
				14	15	16	17	ff.	Ressort	Verwaltung			
01 Natur, Landschaft, Artenvielfalt													
		02 Finanzielle Mittel für die Umsetzung des Unterhaltskonzeptes für Wanderwege bereitstellen	Kreditbewilligungen			X	X	X	UMW	BA	FIPLA – VA	EK	
02 Energieverbrauch und -qualität													
In gemeindeeigenen Bauten und Anlagen wird die Energie effizient genutzt.	01 Die gemeindeeigenen Bauten und Anlagen sind an das Netz des Fernwärme-Verbundes angeschlossen.	01 Vertragliche Regelung des Anschlusses gemeindeeigener Bauten und Anlagen	Vertrag	X					PRÄ	PA	FIPLA – VA	EK	
		02 Etappenweise Planung des Anschlusses gemeindeeigener Bauten und Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> – Rechtzeitig – Wirtschaftlich 		X	X	X	X	LIE	BA			

01 Umwelt										2014			
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Ziele	Massnahmen	Zielwert	Zeithorizont					Zuständigkeiten		FIPLA	CON	NHB
				14	15	16	17	ff.	Ressort	Verwaltung			
02 Energieverbrauch und -qualität													
Der Anteil erneuerbarer Energien wird erhöht.	02 Es besteht eine Auslegeordnung für die Erhöhung der Energieeffizienz und des Anteils an erneuerbaren Energien.	01 Konzept für die Nutzung von Solar-Energie erstellen	Konzept		X				LIE	BA	FIPLA – VA	EK	
		02 In Schwimmbadanlage Fotovoltaik-Anlage realisieren	Investitionsprogramm		X				LIE	BA			
	03 Es besteht eine Auslegeordnung für die Steigerung der Energieeffizienz in Gemeindelienschaften.	01 Konzept für die Steigerung der Energieeffizienz in Gemeindelienschaften erstellen	Konzept		X				LIE	BA			

01 Umwelt										2014				
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Ziele	Massnahmen	Zielwert	Zeithorizont					Zuständigkeiten		FIPLA	CON	NHB	
				14	15	16	17	ff.	Ressort	Verwaltung				
02 Energieverbrauch und -qualität														
		03 Projektierung der Sanierung gemeindeeigener Liegenschaften mit der Auflage zur Prüfung der Erhöhung der Energieeffizienz verbinden	Auflage in Projektierungsaufträgen			X	X	X	LIE	BA	FIPLA – VA	EK		
03 Bodenverbrauch														
Der Umgang mit dem Boden ist haushälterisch, und das vorhandene Kulturland ist zusammenhängend.	01 Wir erhalten zusammenhängendes Kulturland und vermeiden die Zersiedelung des Gemeindegebietes.	01 Ortsplanung revidieren	Rechtskraft der Revision der baurechtlichen Grundordnung			X	X	X	PRA	PA	FIPLA – VA	EK		
	02 Unsere Zonen für Industrie und Gewerbe zielen auf eine hohe Dichte an Arbeitsplätzen ab.	01 Ortsplanung revidieren	Rechtskraft der Revision der baurechtlichen Grundordnung			X	X	X	PRA	PA				
	03 Unsere baurechtliche Grundordnung sieht die innere Verdichtung der Überbauungen im Siedlungsgebiet vor.	01 Ortsplanung revidieren	Rechtskraft der Revision der baurechtlichen Grundordnung			X	X	X	PRA	PA				

01 Umwelt										2014			
Leitbild des Gemeinderates	Ziele	Massnahmen	Zielwert	Zeithorizont					Zuständigkeiten		FIPLA	CON	NHB
				14	15	16	17	ff.	Ressort	Verwaltung			
Handlungsfelder													
03 Bodenverbrauch													
	04 Das Land am Mattenweg ist baureif.	01 Überbauungsordnung erstellen	Überbauungsordnung		X					PRÄ	PA	FIPLA – VA	EK

02 Wirtschaft										2014			
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Ziele	Massnahmen	Zielwert	Zeithorizont					Zuständigkeiten		FIPLA	CON	NHB
				14	15	16	17	ff.	Ressort	Verwaltung			
01 Kommunale Infrastruktur													
Die Infrastrukturen der Gemeinde werden im Wert erhalten und wirtschaftlich betrieben. Ein allfälliger Ausbau findet unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten statt.	01 Wir stellen dem Schulbetrieb eine bedarfsgerechte und zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung.	01 Neubau einer Turnhalle realisieren	Botschaft an die Stimmberechtigten		X					PRÄ	PA	FIPLA – VA	EK
		02 Bestehende Turnhalle sanieren	Botschaft an die Stimmberechtigten		X					PRÄ	PA		
		03 Schulhaus-umgebung sanieren	Botschaft an die Stimmberechtigten		X					PRÄ	PA		
	02 Die Schwimmbadanlage präsentiert sich in zeitgemässer, attraktiver Ausgestaltung.	01 Konzept erstellen	Konzept	X						WIR	PA		
	03 Die Gebührenerhebung für die Parkplatzbenützung ist verursachergerecht und kostendeckend.	01 Parkplätze beim Schützenhaus bewirtschaften	Vertrag	X						WIR	PA		
		02 Parkgebühren ganzheitlich überprüfen	Bewirtschaftungskonzept	X						WIR	PA		
	04 Die spätere Nutzung des gemeindeeigenen „Bütschlihauses“ ist bekannt.	01 Nutzungskonzept evaluieren	Nutzungskonzept		X					WIR	PA		

02 Wirtschaft										2014			
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Ziele	Massnahmen	Zielwert	Zeithorizont					Zuständigkeiten		FIPLA	CON	NHB
				14	15	16	17	ff.	Ressort	Verwaltung			
02 Wirtschaftsstruktur													
Die Wirtschaftsstruktur ist vielfältig.	01 Wir nehmen in der Ansiedelung neuer Unternehmen eine aktive Rolle ein.	01 Parzelle „Galgenfeld“ im Baurecht abgeben	Baurechtsvertrag		X					WIR	PA	FIPLA – VA	EK
	02 Auf dem bisherigen Zeughaus-Areal ist eine Wohnüberbauung realisiert.	01 Kontakt zu armasuisse aufnehmen	Wohnüberbauung					X	PRÄ	PA			
	03 Das Land der armasuisse im Moos wird für eine gewerbliche Nutzung mit hoher Arbeitsplatzdichte verfügbar gemacht.	01 Verhandlungen führen	Entscheid von armasuisse über die Landfreigabe		X				PRÄ	PA			
	04 Wangen bietet gute Rahmenbedingungen für Einkaufsangebote an.	01 Vor der Holzbrücke Anzeigetafel für die Bekanntmachung des Einkaufsangebotes realisieren	Realisierung über Regio W	X					WIR	PA			
		02 Einführung einer „Wangencard“ mit Punktegutschrift bei Einkauf prüfen	Geschäftsvorlage an zuständiges Gemeindeorgan – allenfalls mit Konzept		X				WIR	PA			

02 Wirtschaft										2014				
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Ziele	Massnahmen	Zielwert	Zeithorizont					Zuständigkeiten		FIPLA	CON	NHB	
				14	15	16	17	ff.	Ressort	Verwaltung				
02 Wirtschaftsstruktur														
	05 Es besteht ein Konzept über das Standortmarketing.	01 Konzept erarbeiten	Realisierung über Regio W		X					WIR	PA	FIPLA – VA	EK	
03 Steuern														
Die Steueranlage ist attraktiv und steht in einem guten Verhältnis zum attraktiven Angebot der Gemeinde.	01 Die Ausgaben aus der kommunalen Aufgabenerfüllung sind auf das Notwendige beschränkt.	01 Durch alle Ressorts Ausgabensenkung im beeinflussbaren Ausgaben- und Aufgabenbereich um 3 % vorschlagen lassen	Budget mit Ausgabensenkung um 3 %		X					PRÄ	FA	FIPLA – VA	EK	

03 Gesellschaft

2014

Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Ziele	Massnahmen	Zielwert	Zeithorizont					Zuständigkeiten		FIPLA	CON	NHB
				14	15	16	17	ff.	Ressort	Verwaltung			
01 Wohnqualität													
Die gute Wohnqualität bleibt erhalten und wird von der Bevölkerung geschätzt. Die Grundversorgung mit Gütern und Dienstleistungen ist nach wie vor sehr gut.	01 Das Ausbauprojekt Autobahn A1 beinhaltet angemessene Lärmschutzmassnahmen.	01 Mit umliegenden Gemeinden eine Lobby zur Wahrung der kommunalen und regionalen Interessen bilden	Verhandlungsprotokolle		X	X	X		PRÄ	PA	FIPLA – VA	EK	
		02 Im Rahmen der Ausbauprojektierung auf die rechtliche Sicherung angemessener Lärmschutzmassnahmen Einfluss nehmen	Rechtzeitige schriftliche Eingabe im Rahmen des Auflageverfahrens		X	X	X		PRÄ	PA			
	02 Das vielfältige Angebot an Gütern des täglichen Bedarfs bleibt erhalten.	01 Beim Lösen von Nachfolgeproblemen nach Bedarf eine unterstützende Rolle einnehmen	– Flyer – Gemeindewebsite		X				WIR	PA			
		02 Bei der Vermarktung der privatwirtschaftlichen Angebote nach Bedarf eine unterstützende Rolle einnehmen	Leistungsvereinbarung mit „Wangenpark“		X	X	X	X	WIR	PA			

03 Gesellschaft										2014			
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Ziele	Massnahmen	Zielwert	Zeithorizont					Zuständigkeiten		FIPLA	CON	NHB
				14	15	16	17	ff.	Ressort	Verwaltung			
02 Mobilität													
Für den Langsamverkehr besteht ein durchgehendes Verbindungsnetz. Das Angebot im öffentlichen Verkehr ist bedarfs- und kostengerecht und wird rege genutzt.	01 Die abendliche ÖV-Verbindung mit Herzogenbuchsee ist verdichtet.	01 Eingabe zum Angebotskonzept erstellen	Eingabe		X	X				WIR	PA	FIPLA – VA	EK
	02 Wir optimieren die Kostensituation des ÖV-Angebotes.	01 Auslegeordnung über Nutzen und Kosten der ÖV-Haltestellen erstellen	Auslegeordnung	X						WIR	PA		
	03 Wir optimieren den Individualverkehr.	01 Im Moos Car-Pooling realisieren		X	X					WIR	PA		
		02 Für Fussgänger/innen und Velos attraktive Verbindungswege schaffen	Konzept			X				UMW	BA		

03 Gesellschaft							2014							
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Ziele	Massnahmen	Zielwert	Zeithorizont					Zuständigkeiten		FIPLA	CON	NHB	
				14	15	16	17	ff.	Ressort	Verwaltung				
03 Kultur und Freizeit														
Das Kultur- und Freizeitangebot ist für alle Altersklassen attraktiv und entspricht dem Bedarf.	01 Die kommunale Infrastruktur ist – auch – für Freizeit, Kultur und Sport gesichert, der Nutzen anerkannt.	01 Kosten aus der Überlassung kommunaler Anlagen und Einrichtungen für Freizeit, Kultur und Sport transparent darstellen und bekanntmachen	Auslegeordnung		X					WIR	PA	FIPLA – VA	EK	
		02 Angemessene Gegenleistungen für die Überlassung kommunaler Anlagen und Einrichtungen für Freizeit, Kultur und Sport evaluieren		X					WIR	PA				
	02 Der Rahmen des kulturellen Engagements der Gemeinde ist bekannt.	01 Inhaltliche und finanzielle Definition des kommunalen Ressourceneinsatzes pro Jahr im Kulturbereich	Produktedefinition		X					WIR	PA			

03 Gesellschaft

2014

Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Ziele	Massnahmen	Zielwert	Zeithorizont					Zuständigkeiten		FIPLA	CON	NHB		
				14	15	16	17	ff.	Ressort	Verwaltung					
04 Bildung															
Das ganze Angebot im Bereich der obligatorischen Schulen ist vorhanden und verfügt über eine gute Qualität.	01 Die Anschlussgemeinden beziehen das gesamte Schulangebot in Wangen.	01 Ist-Organisation einvernehmlich weiterführen	Vertrag	X						BIL	BILA	FIPLA – VA	EK		
	02 Die Möglichkeiten zur Realisierung einer Kindertagesstätte sind evaluiert.	01 Bedarf und Optionen klären			X					SOZ	PA				
05 Integration und Partizipation															
Wangen hat interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger.	01 Die Partizipation der Bürgerinnen und Bürger führt in Wangen zu echten – nicht stillen – Wahlen.	01 Konzept für die Sensibilisierung zur Partizipation der Bevölkerung am Gemeindegeschehen erstellen	Konzept		X					SOZ	PA	FIPLA – VA	EK		
		02 Partizipationskonzept für Zuzüger/innen und junge und ausländische Mitbürger/innen umsetzen	1 Informationsanlass für Zuzüger/innen pro Jahr	X	X	X	X	X		PRÄ	PA				
		1 schulischer Informationsanlass mit einer Behördenvertretung alle drei Jahre		X				X		SOZ	PA				